

KIA OPTIMIERT DEN OPTIMA

- Kia Optima mit modernen Triebwerken und Design-Update fit für die Zukunft
- Überarbeitetes Mittelklassemodell als Limousine und Kombi ab sofort bestellbar
- Gesamte Motorenpalette entspricht künftiger Abgasnorm Euro 6d-Temp
- Neu: Schadstoffarmer 1,6-Liter-Diesel, agiler 1,6-Liter-Turbobenziner
- Kraftvollerer Auftritt, veredeltes Interieur, neue Technologien
- 7 Jahre Werksgarantie (150.000km) wie immer bei Kia



Kia hat den Optima zum Modelljahr 2019 überarbeitet und dem Mittelklassemodell durch ein geschärftes Frontdesign eine noch stärkere Präsenz verliehen. Die wichtigsten Neuerungen finden sich bei dem als Limousine oder Kombi erhältlichen Modell aber unter der Haube.

Zum einen entsprechen sämtliche Motorisierungen schon jetzt der Abgasnorm Euro 6d-Temp, die erst ab September 2019 für alle Neuwagen verbindlich wird. Zum anderen beinhaltet die Antriebspalette zwei neue 1,6-Liter-Triebwerke: einen Diesel (100 kW/136 PS) mit modernster Abgasreinigung und einen agilen, sparsamen Turbobenziner mit 132 kW (180 PS). Bei der Überarbeitung wurde zudem das Interieur veredelt, sowie die Hightech-Ausstattung erweitert.

Die neue Version der als Limousine oder Sportswagon genannten Kombi lieferbaren Modells ist ab sofort bestellbar – die ersten Fahrzeuge sind auch schon bei den Händlern eingelangt. Eingeführt werden die neuen Versionen des Kia Optima Plug-in Hybrid und Optima Sportswagon Plug-in Hybrid im Laufe des vierten Quartals 2018.

„Mit dem überarbeiteten Kia Optima bieten wir gewerblichen und privaten Kunden ein äußerst reizvolles und vor allem zukunftsicheres Fahrzeug“, sagt Stefan Wurzinger, Sales Manager von Kia Austria, „Besonders interessant für Flottenkunden ist die moderne, schadstoffarme Dieselsversion. Sie wird im Verbrauch nur noch durch den Plug-in Hybrid unterboten und ist in die Energieeffizienzklasse A+ eingestuft.“

Der 1.6 CRDi, der den bisherigen 1,7-Liter-Diesel ablöst, verbraucht je nach Ausstattung durchschnittlich ab 4,3 Liter pro 100 Kilometer (ab 112 g/km CO₂). Bei der Abgasreinigung kommt eine hocheffiziente Kombination von NO_x-Speicherkatalysator und SCR-System zum Einsatz. Statt des Sechsgang-Schaltgetriebes kann das Dieselmotormodell optional mit einem siebenstufigen Doppelkupplungsgetriebe (DCT) geordert werden, das wiederum beim neuen 1.6 T-GDI zur Serienausstattung gehört. Der moderne Turbobenziner mit Ottopartikelfilter liegt mit 132 kW (180 PS) leistungsmäßig zwischen den beiden anderen Benzinern: dem 2,0-Liter-Saugmotor mit 120 kW (163 PS) und dem 175 kW (238 PS) starken 2.0 T-GDI der GT-Version. Den Sprint auf Tempo 100 absolviert der 1.6 T-GDI in 8,9 Sekunden (kombinierter Verbrauch: ab 6,1 Liter/100 km).

Das ebenso dynamische wie komfortable DCT lässt sich über Schaltwippen am Lenkrad auch manuell betätigen. Das gilt ebenfalls für das Sechs-Stufen-Automatikgetriebe des 2.0 T-GDI. Standard ist bei allen

Automatik- und DCT-Modellen darüber hinaus die Fahrmodus-Wahl „Drive Mode Select“, die zum Modelljahr 2019 um einen „Smart“-Modus ergänzt wurde. In dieser Einstellung wählt das System anhand von Fahrverhalten und Streckenparametern automatisch den jeweils passenden Fahrmodus („Eco“, „Komfort“ oder „Sport“).

Sportliche Topversionen, erweitertes Assistenzangebot

Bei der Überarbeitung des preisgekrönten Designs („Red Dot: Best of the Best“) wurden unter anderem der Frontstoßfänger, die Nebelscheinwerfer und der Kühlergrill neu gestaltet. Zu den exklusiven Designelementen der sportlichen Topversionen GT-Line und GT gehören ein spezieller Kühlergrill, hochglanzschwarze Spiegelkappen und Seitenzierleisten, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Heckdiffusor und eine Auspuffanlage mit zwei Endrohren (beim GT-Line als Doppelendrohr rechts).

Innen präsentiert sich das überarbeitete Modell mit einem neuen Lenkrad und neuen Chromeinfassungen an Startknopf und Rundinstrumenten. Eine neue Ambientebeleuchtung in sechs Farbtönen – die auch den Fahrmodi zugeordnet werden können – setzt im Interieur der Sportversionen einen weiteren exklusiven Akzent. Für GT-Line und GT wird zudem eine neue, rot-schwarze Variante der Lederausstattung angeboten.

Je nach Ausführung ist ein breites Spektrum von Assistenzsystemen erhältlich, das unter anderem einen Frontkollisionswarner inklusive Notbremsassistent mit Fußgängererkennung und eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage beinhaltet. Zum Modelljahr 2019 ist ein Müdigkeitswarner hinzugekommen.

Der Einstieg in die Business-Class von Kia erfolgt mit dem Ausstattungslevel Titan. Neben der umfassenden passiven Sicherheitsausstattung sind hier unter anderem Klimaautomatik, wasserabweisende Seitenscheiben, Licht- und Regensensor, Tempomat, sowie DAB/RDS-Radio mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Smartphone-Connectivity und 7“-Navigation ebenso an Bord, wie die dreigeteilt umklappbaren Rücksitze (bei Sportswagon) und 16“-Leichtmetallräder.

Über Silber, Gold und Platin lässt sich der Kia Optima zur sportlich konnotierten Top-Ausführung GT-Line aufrüsten. Hier ist nicht nur die Armada der Sicherheitsassistenten komplett inkl. Aufmerksamkeitsassistent, dynamisches Kurvenlicht, Fernlicht- und Spurhalteassistent, Tempolimitinformationssystem, sowie adaptiver Tempomat inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer und Stop & Go-Funktion, weiters autonomes Notbremsystem inkl. Fußgängererkennung, Querverkehrsassistent bis hin zum Totwinkelassistent. 18“-Leichtmetallräder und sportlicher abgesetzte Front-, Heck und Seitenverkleidungen adeln das Erscheinungsbild. Smart Key, 360°-Kamera steigern den Komfort, Panorama-Glasschiebedach und Lederausstattung (auch in Rot/Schwarz-Kombination), intelligente, elektrische Heckklappe, Voll-LED-Beleuchtung und 8“-Bildschirm, sowie Harman Kardon® Soundsystem machen eine Aufpreisliste unnötig.

Der Kia Optima startet als Titan mit Zweiliter-Benziner bei € 26.490,- in der Preisliste. Die entsprechende Kombiversion Sportswagon kommt auf € 27.890,-. Die GT-Line startet als Limousine bei € 46.190,- (als 1.6 T-GDI) bzw. als Sportswagon bei € 47.890,-. Top-of-the-line ist der GT mit 238 PS und einem Preis von € 51.290,- (bzw. als Kombi € 52.990,-).

Immer dabei sind bei Kia 7 Jahre Werksgarantie bzw. 150.000 km, sowie 7 Jahre kostenloses Navigationskarten-Update und 7 Jahre Kia Mobilitätsgarantie.